



SPD-FRAKTION BRUCHKÖBEL
Lessingstraße 7 • 63486 Bruchköbel

Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses
der Stadt Bruchköbel
Frau Katja Lauterbach
Schulzenstraße 1
63486 Bruchköbel

Monika Pauly
Fraktionsvorsitzende
**SPD-Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung
Bruchköbel**

+49 (0) 160 97565641
monika.pauly@spd-bruchkoebel.de

25.01.2023

Antrag zum Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 – Personalaufwendungen (DS-241/2022)

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 07.02.2023

Sehr geehrte Frau Ausschussvorsitzende Lauterbach,

hiermit beantragt die SPD-Fraktion für die Sitzung des *Haupt- und Finanzausschusses* am 7. Februar 2023 folgende Änderung zum Entwurf der „Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023“ (DS-241/2022).

Beschlussvorschlag:

Bei den Personalaufwendungen (Nr. 11) im Produkt „Personalangelegenheiten“ wird ein Planansatz gemäß einer Tariferhöhung von 4,5 % vorgesehen.

Begründung:

Wie bekannt ist, beginnen am 24. Januar 2023 die Verhandlungen zwischen der *Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA)* gemeinsam mit dem Bund, vertreten durch das *Bundesministerium des Innern und für Heimat*, und den Sozialpartnern, den Gewerkschaften *Vereinte Dienstleistungsgesellschaft (ver.di)* und *DBB Beamtenbund und Tarifunion*.

Üblicherweise liegen Abschlüsse von Tarifverhandlungen im Bereich eines Kompromisses beider Seiten.

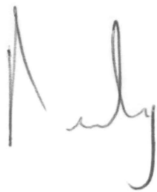
Im Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2023 wurde die Planung der Personalaufwendungen im Produkt „Personalangelegenheiten“ entsprechend einer erwarteten Tariferhöhung von 3% angesetzt. Insbesondere aufgrund der allgemeinen Inflationslage sowie

Seite 1 von 2

der gestiegenen Lebenshaltungskosten ist jedoch ein Abschluss oberhalb dieses Ansatzes realistisch, nicht zuletzt auch unter Betrachtung von Abschlüssen anderer Tarifverhandlungen innerhalb der letzten Monate.

Daher halten wir eine Steigerung der Personalaufwendungen entsprechend einer Tarifanpassung von 4,5% für einen geeigneten Planansatz. Falls sich aus den Verhandlungen der Tarifparteien ein Abschluss oberhalb von 4,5 % ergibt, können weitere Steigerungen der Aufwendungen – wie bereits in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 17. Januar erläutert wurde – innerhalb des Personalhaushalts abgebildet werden.

Mit freundlichen Grüßen



Monika Pauly
Fraktionsvorsitzende